

Auszug aus einem in Lobbes nach 806 begonnenen¹ Geschichtswerke Lb 1, das bis 741 eine nach dem Muster des *Chronicon Universale*, aber mit grosser Selbständigkeit aus Beda, Gregor, Fredegar mit Fortsetzung, dem *Liber historiae Francorum*, einer merovingischen Königsliste und einer karolingischen Genealogie unter gelegentlicher Benutzung der Marianischen Chronik compilierte Kaiserchronik, von 741 an aber eine aus dem VW 805 von St. Denis und der R 810 von St. Quentin, vielleicht unter unmittelbarer Benutzung der auch im VW 805 verwendeten (Salzburger) Quelle von St. Amand zusammengestellte annalistische Fortsetzung bis 811 enthielt. In der erhaltenen Hs. der Ann. Lobieneses erscheint Lb 1 einerseits stark gekürzt, andererseits durch einige Zusätze erweitert.

Näheren Aufschluss über die literarischen Beziehungen von Lobbes, St. Quentin und St. Denis gibt die Handschriften-Genealogie einiger der in Lb 1 benutzten Quellen. Gregors Chronik findet sich in einigen Hss. (Familie C der Ausgabe von Krusch) verbunden mit dem vierten Buche Fredegars und der Fortsetzung bis c. 24 (Familie 5 der Fredegar-Codices), und gerade in diesem Umfange ist Fredegars Chronik in Lb 1 benutzt: die älteste dieser Hss. ist ein Palatinus saec. IX. aus dem Kloster Lorsch, das unter dem Abte Adalung² von 808 bis 838 mit St. Vaast in engster Verbindung stand, die zweite ein Parisinus saec. X. unbekannter Herkunft, die dritte der Codex aus St. Omer, der auch die Reichsannalen (C 3 meiner Ausgabe) mit der westfränkischen Fortsetzung bis 882 enthält. Des dritten Vorlage war ein Reimser Codex, wahrscheinlich also das Original der Annalen Hinkmars, welche samt den vorangehenden Reichsannalen auch im *Chronicon Vedastinum* ausgeschrieben sind, so dass dieses unter den Hss. der Reichsannalen und ihrer westfränkischen Fortsetzung mitgezählt werden muss (C 4 meiner Ausgabe); den verlorenen Codex der Reichsannalen bis 829, an welchen diese Fortsetzung angehängt wurde und von welchem C 3 und C 4 abstammen, habe ich Cy genannt.

Andererseits finden wir auch an einige Hss. des *Liber historiae Francorum* (Gruppe A 3 bei Krusch) ein Stück Fredegar-Fortsetzung bis zu demselben Endpunkte (Gruppe 5x bei Krusch) angehängt, und von dieser Zusammen-

1) Wegen Benutzung der Königsliste von St. Denis; vgl. oben S. 595. 2) Vgl. N. A. XXVIII, 25.